

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung III a 2
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Samstag, 29. Dez. 8,30 Uhr.

Die mit südwestlichen Winden eingetretene Erwärmung hat vorerst noch mäßigen Einfluß auf die Lawinensituation, da die meisten Einzugsgebiete der Lawinen zur Zeit noch im Bereich der Minustemperaturen liegen. In hohen Lagen kommt es jedoch zu starken Schneesverfrachtungen. Die südlich des Alpenhauptkammes allgemein und in Nordtirol strichweise zu erwartenden Schneefälle werden durch die kräftigen Winde unregelmäßig verteilt. In ost- bis nordgerichteten Hängen können die zu erwartenden Tribschneeanansammlungen eine leichte bis mäßige Lawinengefahr bilden. Bei Touren ist höchste Vorsicht geboten, benützen Sie die vielen lawinensicheren Schiabfahrten Tirols.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,35 Uhr.

Starke Winde aus dem Südwestsektor verursachen in Kammlagen massive Schneesverfrachtung. Die im Laufe des heutigen Tages zu erwartende Erwärmung bringt keine wesentliche Änderung der Lage. Mit selbstauslösung von Lawinen ist nicht zu rechnen. Über der Waldgrenze bleibt die Schneebrettgefahr bestehen.

Zusatz 8,45 Uhr.

Falls die in Südtirol zu erwartenden Schneefälle auch im Bereich Kaunertal nach Nordtirol übergreifen, ist bei den herrschenden starken Winden in kurzer Zeit mit Lawinen aus nord bis ost gerichteten Hängen zu rechnen.